

INHALT

1. EINLEITUNG	19
1.1 Themenfelder, Forschungsstand und Fragestellungen	19
1.1.1 Die Genese des gedruckten Protokolls	19
1.1.2 Carel van Ghendt und die mennonitische Historiographie	22
1.1.3 Das theologische Profil der flämischen Mennoniten	24
1.1.4 Fragestellungen	26
1.2 Methodisches Vorgehen und Zielsetzungen	27

TEIL I: DER HISTORISCHE KONTEXT

1. DIE ENTSTEHUNG UND ENTWICKLUNG DES MELCHIORITISCH-MENNONITISCHEN TÄUFERTUMS BIS ZUM JAHRE 1578	33
1.1 Die Gründung der ersten Täufergemeinde in Friesland	33
1.2 Das mennonitische Täuferum	41
1.2.1 Menno Simons – eine biographische Skizze	41
1.2.2 Die Eigenverantwortlichkeit des Menschen vor Gott und die alleinige Autorität Christi als Grundmotive der Theologie Menno Simons'	46
1.2.3 Die Entstehung mennonitischer Denominationen	50
1.2.3.1 Die Adamiten	50
1.2.3.2 Die Waterländer	51
1.2.3.3 Die Hochdeutschen	54
1.2.3.4 Die Flamen und die Friesen	54
2. VORGESCHICHTE, PROTAGONISTEN, QUELLEN SOWIE RAHMENBEDINGUNGEN DES EMDER RELIGIONSGESPRÄCHS VON 1578	63
2.1 Zur Vorgeschichte	63

2.2	Die Protagonisten	71
2.2.1	Die reformierten Prediger	71
2.2.1.1	Menso Alting (1541–1612)	72
2.2.1.1.1	Herkunft und Werdegang	72
2.2.1.1.2	Der Streit in der französisch-reformierten Gemeinde Emdens ...	77
2.2.1.1.3	Die Neuordnung des Coetus	80
2.2.1.1.4	Der Norder Kirchenstreit und seine Folgen	81
2.2.1.1.5	Das Verbot des Coetus	82
2.2.1.1.6	Der Coetus in den reformierten Ämtern Ostfrieslands	83
2.2.1.1.7	Das Begräbnis der Grafentochter	84
2.2.1.1.8	Die Verteidigung des reformierten Abendmahlsverständnisses ..	87
2.2.1.1.9	Konfessionell bedingte Auseinandersetzungen mit den Lutheranern	88
2.2.1.1.10	Die Emdener Kirchenordnung von 1594	91
2.2.1.1.11	Die Emdener Revolution	91
2.2.1.1.12	»Beständige Widerlegung des unwahrhaftigen Berichts«	96
2.2.1.1.13	Menso Alting, der europäische Calvinist	96
2.2.1.1.14	Das Testament eines eifernden Calvinisten	97
2.2.1.2	Wicherus Mellesius (ca. 1527/8–1584)	97
2.2.1.3	Feito Ruardi Sycum (ca. 1520–1602)	100
2.2.1.4	Johannes Petrejus (1546–1596)	103
2.2.1.5	Johannes Nicasius († 1617/8)	104
2.2.2	Die flämischen Mennoniten	107
2.2.2.1	Hans Busschaert de Wever (um 1525–nach 1598)	107
2.2.2.2	Paul van Meenen († nach 1605)	110
2.2.2.3	Christian Adriaens	111
2.2.2.4	Brixius Gerrits († nach 1592)	112
2.2.2.5	Peter van Collen (vor 1530–nach 1603)	116
2.2.2.6	Johan van Uphoorn	118
2.2.3	Die Präsidens	119
2.2.3.1	Ocko Remets Frese (ca. 1519–1591)	120
2.2.3.2	Dr. jur. Hilmer Djurken († 1589)	124
2.2.3.3	Lic. jur. Onno Tjabberen (1543–1604)	127
2.2.3.4	Lic. jur. Henricus Gerdes (ca. 1529–1602)	128
2.2.3.5	Henricus Paulinus (1537/8–1602)	130
2.2.4	Die Protokollanten	134
2.2.4.1	Dominicus Julius († nach 1581)	134
2.2.4.2	Carel van Ghendt (ca. 1542–nach 1615)	136
2.2.4.2.1	Zur Biographie	136
2.2.4.2.2	Der Quellenwert der Schrift »Het beginsel der scheuringen onder de Doops-gesinden«	146

3. DIE HANDSCHRIFTLICHEN QUELLEN	149
4. DIE KOLLATION DER HANDSCHRIFTLICHEN PROTOKOLLE	155
5. DIE GEDRUCKTEN QUELLEN	161
6. DIE RAHMENBEDINGUNGEN DES GESPRÄCHS	163

TEIL II: DAS EMDER RELIGIONSGESPRÄCH

1. DIE TRINITÄTSLEHRE	179
2. DER MENSCH ALS <i>IMAGO DEI</i>	199
3. VOM SÜNDEFALL UND VOM FREIEN WILLEN	203
3.1 Der Sündenfall als mutwillige Handlung Adams	204
3.2 Der Verlust der Gottebenbildlichkeit durch den Sündenfall	206
3.3 Die Erbsünde	207
3.4 Vom freien Willen	211
4. DIE MENSCHWERDUNG CHRISTI	225
4.1 Das melchioritische Erbe	225
4.1.1 Der Stellenwert der Inkarnationslehre in der mennonitischen Theologie	225
4.1.2 Die typologisch-allegorische Schriftdeutung der flämischen Mennoniten	228
4.2 Die Zweinaturenlehre	230
4.3 Die melchioritische Menschwerdungslehre in der <i>älteren</i> Literatur	239
4.4 Die Diskussion über die Herkunft der menschlichen Natur Christi	247
4.4.1 Eva - natürliche Mutter oder eine Allegorie für die Gemeinde?	249
4.4.2 Geistliche und natürliche Bruderschaft	252

4.4.3	Die Deutung der alttestamentlichen Verheißungen an Abraham, Isaak und David	255
4.4.3.1	Abraham und Isaak	255
4.4.3.2	David – Stammvater Christi oder eine Allegorie Gottes?	258
4.4.4	Maria als natürliche Mutter	261
4.4.5	Die Infragestellung der mennonitischen Inkarnationslehre	268
4.4.6	Christi irdische Herkunft und sein Mittleramt nach reformiertem Verständnis	270
4.5	Die kontroverse Diskussion über die Menschwerdung Christi	274
4.5.1	Die mennonitische Inkarnationslehre als Widerspruch zur Zweinaturenlehre	274
4.5.1.1	Die Infragestellung der Gottebenbildlichkeit Christi	274
4.5.1.2	Die Infragestellung einer realen Menschwerdung Christi	275
4.5.2	Altings Menschwerdungslehre als Widerspruch zur Trinitätslehre	278
4.5.2.1	Die Infragestellung der Präexistenz Christi	279
4.5.2.2	Kritik an der hermeneutischen Methode Altings	280
4.6	Abschließende Stellungnahmen	283
4.6.1	Berufung auf die Heilige Schrift	285
4.6.2	Zweifel an der Schriftgemäßheit der mennonitischen Position ..	285
4.6.3	Die Wurzel Jesse – Allegorie oder Hinweis auf die Abstammung Christi?	287
4.6.4	Das Bekenntnis der Prediger zur Zweinaturenlehre	290
4.6.5	Starb Christus seiner Menschheit oder seiner Gottheit nach? ...	295
5.	DIE RECHTFERTIGUNGSLEHRE	299
5.1	Ist das Rechtfertigungsverständnis der flämischen Mennoniten reformatorisch?	299
5.2	Analogien und Differenzen in der Rechtfertigungslehre ...	304
5.2.1	Die Mitwirkung des Menschen an seiner Gerechtmachung	305
5.2.2	Die Frage nach der Universalität der Gnade Gottes	307
5.2.2.1	Rechtfertigung auf zweierlei Weise?	312
5.2.2.2	Glaube – eine Begriffsdefinition aus reformierter Sicht	323
5.2.2.3	»Mensonis wyder verclaring vnd antwordt vp der Menner 3 fragen«	324
5.2.2.4	Die Widerlegung der reformierten Rechtfertigungslehre	329

5.3	Der Bund Gottes mit den Menschen	335
5.4	Wiedergeburt und Heiligung	349
5.4.1	Der Zusammenhang von Wiedergeburt und Heiligung aus reformierter Sicht	349
5.4.2	Der Zusammenhang von Wiedergeburt und Heiligung aus mennonitischer Sicht	350
5.4.3	Wem kommt die Heiligung zu?	351
5.4.4	Fragen zum mennonitischen Bekenntnis	366
5.4.5	Von der Wiedergeburt und der <i>neuen</i> Kreatur	374
5.4.6	Neue Gesprächsordnung	382
6.	VON DEN GUTEN WERKEN	383
7.	VON DER GEMEINDE GOTTES	389
7.1	Die Ekklesiologie von Menno Simons	389
7.1.1	Die Frage nach einer Begriffsdefinition	391
7.1.2	Die wahre Gemeinde als <i>Braut Christi</i>	392
7.1.3	<i>Ecclesia visibilis</i> oder <i>invisibilis</i> ?	394
7.2	Das Bekenntnis der flämischen Mennoniten	395
7.3	Fragen der reformierten Prediger	396
7.4	Ist das Bekenntnis vollständig?	398
7.5	Das Bekenntnis der reformierten Prediger	399
7.6	Altings Kritik am Bekenntnis der flämischen Mennoniten	400
7.7	Verständnisfragen der Mennoniten zu Altings Kritik	406
7.8	Verteidigung des mennonitischen Bekenntnisses	408
7.9	Schlussrede Menso Altings	411
7.10	Fazit	413
7.11	Gesprächsordnung	413
8.	VON DER BERUFUNG UND SENDUNG DER PREDIGER	415
8.1	Kritik an den bestehenden kirchlichen Verhältnissen	415
8.2	Das Bekenntnis der flämischen Mennoniten	418

8.3	Fragen der reformierten Prediger	419
8.4	Anmerkung des Präsidiums zur Gesprächsordnung	430
8.5	Das Bekenntnis der reformierten Prediger	430
8.6	Fragen der flämischen Mennoniten	432
9.	VON DER TAUFE	439
9.1	Die Begründung und Verteidigung der Erwachsenentaufe ..	439
9.2	Das Bekenntnis der flämischen Mennoniten	442
9.3	Fragen der reformierten Prediger	443
9.4	Das Bekenntnis der reformierten Prediger	445
9.4.1	Die Taufe als Siegel und Bundeszeichen	445
9.4.2	Die Taufe wurde <i>Alt und Jung</i> gegeben	446
9.4.3	Über die Rechtmäßigkeit der Säuglingstaufe	447
9.4.4	Die Verwerfung der Taufwiederholung	449
9.4.5	Warum Christus die Taufe verordnete	449
9.4.6	Der Taufbefehl Christi schließt auch Kinder ein	450
9.4.7	Anordnung des Präsidiums	452
9.5	Fragen der flämischen Mennoniten	452
9.6	Stellungnahme zum reformierten Bekenntnis	457
9.7	Die Schlussrede Menso Altings	461
9.8	Kritik an der Gesprächsordnung	467
9.9	Stellungnahme der flämischen Mennoniten	467
9.10	Schlussworte Menso Altings	470
10.	VOM ABENDMAHL	475
10.1	Das Abendmahlsverständnis bei Menno Simons und Dirk Philips	475
10.2	Das Bekenntnis der flämischen Mennoniten	477
10.3	Fragen der reformierten Prediger	478
10.4	Das Bekenntnis der reformierten Prediger	482

10.5	Fragen der flämischen Mennoniten	484
10.6	Schlussworte Altings	488
11.	VON DER GEMEINDEZUCHT	491
11.1	Bann und Meidung nach mennonitischem Verständnis	491
11.1.1	Die Bannpraxis der Mennoniten nach 1554	492
11.1.2	Die Ehemeidung als Folge der <i>spirituellen Ehe</i> ?	494
11.1.3	Bann und Meidung als Charakteristikum der Mennoniten	497
11.2	Das Bekenntnis der flämischen Mennoniten	498
11.3	Anmerkungen Menso Altings zum mennonitischen Bekenntnis	499
11.4	Fragen der reformierten Prediger	500
11.5	Das Bekenntnis der reformierten Prediger	508
11.6	Fragen der flämischen Mennoniten	509
11.7	Stellungnahme Menso Altings zum Frankenthaler Gespräch	520
11.8	Von der Anwendung des Banns	522
11.9	Widerlegung der reformierten Lehrmeinung	525
11.10	Schlussrede Menso Altings	527
11.11	Schlussworte der flämischen Mennoniten	529
11.12	Ein Fall von Ehemeidung	530
12.	VON DER OBRIGKEIT	533
12.1	Das Obrigkeitsverständnis von Menno Simons	533
12.2	Das Bekenntnis der flämischen Mennoniten	539
12.3	Fragen der reformierten Prediger	540
12.4	Das Bekenntnis der reformierten Prediger	548
12.5	Fragen der flämischen Mennoniten	550
12.6	Verteidigung der mennonitischen Position	552
12.7	Die Widerlegung des reformierten Bekenntnisses	557

12.8	Schlussrede Menso Altings	560
12.9	Schlussworte der flämischen Mennoniten	565
13.	VOM EIDSCHWÖREN	567
13.1	Die Ablehnung weltlicher Eidesleistungen bei Menno Simons	567
13.2	Eid und Bürgerrecht Emdens im 16. Jahrhundert	568
13.3	Das Bekenntnis der flämischen Mennoniten	571
13.4	Fragen der reformierten Prediger	572
13.5	Das Bekenntnis der reformierten Prediger	579
13.6	Widerlegung des mennonitischen Bekenntnisses	580
13.7	Fragen der flämischen Mennoniten	581
13.8	Widerlegung der Kritik Menso Altings	586
13.9	Schlussrede Menso Altings	589
13.10	Die Schlussworte der flämischen Mennoniten	594
14.	VON DEN LETZTEN DINGEN	595
14.1	Seelenschlaf und Auferstehung des Fleisches	595
14.2	Das Bekenntnis der flämischen Mennoniten	598
14.3	Fragen der reformierten Prediger	599
14.4	Das Bekenntnis der reformierten Prediger	602
14.5	Fragen der flämischen Mennoniten	602
14.6	Widerlegung der reformierten Stellungnahme	603
14.7	Schlussrede Menso Altings	605
14.8	Die Schlussworte der flämischen Mennoniten	609
14.9	Decretum der Obrigkeit und des Präsidiums vom 7. Juni 1578	609
14.10	Abschluss des Gespräches und Danksagung	610

TEIL III: AUSWERTUNG

1. ANALYSE DES HANDSCHRIFTLICHEN TEXTMATERIALS MIT BLICK AUF DIE GENESE DES GEDRUCKTEN PROTOKOLLS	..... 617
1.1 Die ältesten Quellen des Emders Täufergesprächs	..... 617
1.2 Eine äußere Schicht redaktioneller Bearbeitung	..... 623
1.3 Das ältere <i>mennonitische</i> Fragment	..... 628
1.4 Zwischenergebnis	..... 632
1.5 Das Protokoll von reformierter Seite	..... 633
1.5.1 Textkritische Analyse	..... 634
1.5.2 Literarkritische Betrachtungen	..... 640
1.5.3 Der Konnex zum mennonitischen Protokoll	..... 644
1.5.4 Das Verhältnis der noch vorliegenden handschriftlichen Protokolle zur gedruckten Version	..... 649
2. BEOBACHTUNGEN ZUM THEOLOGISCHEN PROFIL DER FLÄMISCHEN MENNONITEN	..... 651
2.1 Die Trinität Gottes	..... 653
2.2 Die Menschwerdung Christi	..... 656
2.3 Rechtfertigung und Heiligung	..... 659
2.4 Von der Gemeinde Christi	..... 663
2.5 Obrigkeitsverständnis	..... 664
3. ZUSAMMENFASSUNG DER ERGEBNISSE	..... 667
3.1 Zur Genese des gedruckten Protokolls	..... 667
3.2 Zur Theologie der flämischen Mennoniten	..... 669

TEIL IV: ANHANG

1. ACTA ANABAPTISTICA DE EXCOMUNICATIONE	677
2. QUELLEN- UND LITERATURVERZEICHNIS	681
2.1 Abkürzungsverzeichnis	681
Handschriftliche Protokolle	681
Gedruckte Protokolle	681
Weitere Abkürzungen	681
2.2 Handschriftliche Quellen	682
Niedersächsisches Landesarchiv Aurich	682
Archiv der Johannes a Lasco Bibliothek Emden	682
Handschriftenabteilung der Johannes a Lasco Bibliothek Emden	683
Archiv der Mennonitengemeinde Emden	683
Stadtarchiv Emden	683
Tresoar – Frysk Histoarysk en Letterkundich Sintrum te	
Leeuwarden	683
Kirchenarchiv der Ev.-luth. Kirchengemeinde Norden	683
Kirchenarchiv der Ev.-ref. Kirchengemeinde Oldersum	684
2.3 Gedruckte Quellen	684
2.4 Sekundärliteratur	692
2.5 Hilfsmittel	703
2.6 Nachschlagewerke	704